

Zauberhafter Unterricht

Förderverein ermöglichte Vorstellung für Grundschüler

Eine wortwörtlich zauberhafte Unterrichtsstunde gab es für die Grundschul Kinder der Schlosswiesenschule. Ein Urgestein der Zauber Kunst, Helmut Schmiedeberg aus Böblingen, war zu Gast und verblüffte und beeindruckte mit Tricks und Magie aus „Saladins Zauber Koffer“. „Ich kann nicht zaubern, aber ich kann den Zauberer spielen“, so Schmiedeberg gleich zu Beginn. Das auf die Kinder zugeschnittene Programm bot dann viel Abwechslung, auch weil die Schülerinnen und Schüler immer mit einbezogen wurden. Ob er Tücher verschwinden ließ oder deren Farbe auf geheimnisvolle Weise veränderte, Knoten wie von Geisterhand sich selbst lösten oder sich ein Würfel in seiner Form änderte, die Kinder honorierten alles mit lautem Beifall und offen stehenden Mündern. „Wie macht der denn das“, fragten sie sich immer wieder. Vor allem die humorvolle Moderation Schmiedebergs, der auch Schauspieler, Sänger und Puppenspieler ist, sorgte für pure Unterhaltung. Dem konnte sich auch die von ihm benannte „Schlafwagenabteilung“, die Lehrerschaft, nicht entziehen. Schmiedebergs jahrzehntelange Erfahrung machte die Vorstellung zu einem echten Mitmachtheater für alle Kinder, die immerhin noch eine Zugabe bekamen, bevor der eigentliche Unterricht wieder begann. Besonders freute sich Rektor Ludwig Braun über die Finanzierung der Zauberstunde, denn die übernahm der Förderverein der Schlosswiesenschule.

Text und Fotos von Berthold Jürriens









